



**Konsekutiver Masterstudiengang  
„Bildungswissenschaften: Angewandte Bildungs-  
wissenschaften/Pädagogik“  
(Master of Arts)**

**Modulbeschreibungen**

Stand: April 2020

# Konsekutiver Masterstudiengang „Bildungswissenschaften: Angewandte Bildungswissenschaften/Pädagogik“

## Modulplan

### Vollzeitstudium

| 1. Semester   | (ECTS-Punkte) |
|---|---------------|
| 1.1 Wissenschaftstheorie und Methodologie in den Bildungswissenschaften | (7)           |
| 1.2 Methoden der empirischen Sozialforschung                            | (9)           |
| 1.3 Anthropologische Perspektiven auf Bildung und Erziehung             | (7)           |
| 1.4 Planung und Steuerung im Sozial- und Bildungswesen                  | (7)           |

| 2. Semester  |     |
|--|-----|
| 2.1 Forschung, Entwicklung, Transfer in den Bildungswissenschaften       | (9) |
| 2.2 Governance und politische Bildung                                    | (5) |
| 2.3 Ethische Fragen im Kontext von Bildungsprozessen und - institutionen | (6) |
| 2.4 Bildungsmanagement   | (5) |
| 2.5 Querschnittsthemen: Bildungsprozesse über die Lebensspanne           | (5) |

| 3. Semester    |      |
|----------------|------|
| 3 Masterarbeit | (30) |

### Teilzeitstudium\*)

| 1. Semester                                  |
|--|
| 1.1 Wissenschaftstheorie und Methodologie    |
| 1.2 Methoden der empirischen Sozialforschung |

| 2. Semester  |
|--|
| 2.1 Forschung, Entwicklung, Transfer in den Bildungswissenschaften |
| 2.2 Governance und politische Bildung                              |

\*) Gemeinsame Lehrveranstaltungen mit den Vollzeitstudierenden

| 3. Semester   |
|---|
| 1.3 Anthropologische Perspektiven auf Bildung und Erziehung |
| 1.4 Planung und Steuerung im Sozial- und Bildungswesen      |

| 4. Semester  |
|--|
| 2.3 Ethische Fragen im Kontext von Bildungsprozessen und - institutionen |
| 2.4 Bildungsmanagement   |
| 2.5 Querschnittsthemen: Bildungsprozesse über die Lebensspanne           |

| 5. und 6. Semester |
|--------------------|
| 3 Masterarbeit     |

**Masterstudiengang Bildungswissenschaften: Angewandte Bildungswissenschaften/Pädagogik**

**Modul 1.1:**

**Wissenschaftstheorie und Methodologie in den Bildungswissenschaften**

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| <b>Studiengang:</b> KonsekMA<br><b>Niveaustufe:</b> Master<br><b>Semesterlage:</b> 1                        | <b>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</b><br>2 LV | <b>Angebotsturnus:</b><br>jährlich  | <b>Modulart:</b><br>Pflichtmodul<br><b>Moduldauer:</b><br>1 Semester |
| <b>ECTS-Punkte:</b> 7   | <b>Arbeitsbelastung:</b><br>210 Stunden              | <b>Kontaktzeit:</b><br>56 Stunden<br>(4 SWS)                                  | <b>Selbststudium:</b><br>134 Stunden                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Modulprüfung):</b> mündliche Prüfung oder Präsentation | <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b><br>Keine            | <b>Im Modul Lehrende:</b><br>Prof. Dr. Reich-Claassen<br>Prof. Dr. Liebenwein | <b>Sprache:</b><br>Deutsch   |

**Inhalte des Moduls:**

- Allgemeine wissenschaftstheoretische Positionen, deren Erkenntnisinteressen und methodologische Grundlagen
- Kriterien von Wissenschaftlichkeit, wissenschaftlicher Kritik und Forschungsethik
- Paradigmen und Trends der bildungswissenschaftlichen Theoriebildung und Forschung
- Vergleich und Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen Theorien, Modellen und Forschungszugängen
- Argumentation, Diskurs und Präsentation in der Bildungswissenschaft

**Qualifikationsziele / Kompetenzen:**

**Gesamtziel des Moduls:**

Vertieftes Wissen über die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Bildungswissenschaften, um wissenschaftliche Erkenntnisse, theoretische Positionen und Forschungszugänge in diesem Bereich einordnen, analysieren und bewerten zu können. Die Studierenden lernen wissenschaftstheoretische Zugänge kennen und analysieren vor ihrem Hintergrund Theorien, Modelle und Forschungsvorhaben im bildungswissenschaftlichen Bereich.

**Fach- / Fachübergreifende Kompetenz:**

Die Studierenden kennen und verstehen den Kontext der wissenschaftlichen Wissens- und Erkenntnisproduktion und können sowohl theoretische Konzepte einzelner Wissenschaftsdisziplinen als auch transdisziplinäre Wissenschaftskonzepte zu den Wissenschaftstheorien in Bezug setzen. Sie verstehen die Funktion von

Wissenschaftstheorien für die Entwicklung von disziplinären Einzeltheorien und forschungsmethodischen Zugängen.

Sie verfügen über eine eigenständige Einschätzung von wissenschaftlichen Theorien, Modellen, Texten bezüglich ihrer Reichweite und Aussagekraft, Erklärungsgelalt und Transfermöglichkeiten in die Praxis.

Sie kennen wesentliche Paradigmen der Bildungswissenschaft im Hinblick auf Theoriebildung und Forschung und haben einen vertieften Einblick in wichtige theoretische Positionen und methodologische Zugänge erhalten.

**Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können erkenntnistheoretische Zugänge entwickeln. Sie haben das eigene wissenschaftliche Denken geschärft und verfügen über ein differenziertes Urteilsvermögen und eine analytische Argumentationskompetenz.

Die Studierenden beherrschen einen wissenschaftlichen Arbeitsstil, wissenschaftliches Argumentieren und wissenschaftliche Präsentation.

Sie sind in der Lage, bildungswissenschaftliche Beiträge in einschlägigen Journals inhaltlich-methodisch zu verstehen und auf der Basis wissenschaftstheoretischer Grundlagen zu analysieren.

Die Studierenden sind fähig, Theorien und Modelle zu vergleichen, zu verknüpfen und im Hinblick auf eigene Forschungsvorhaben und Erkenntnisinteressen weiterzuentwickeln.

Sie haben die Fähigkeit für Forschungsfragen benötigte Informationen und Daten zu identifizieren und Ihre Quellen zu bestimmen.

Sie sind in der Lage, den interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs zu rezipieren.

**Reflexive Kompetenz:**

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur kritischen theoretischen Reflexion und zur eigenen theoretischen Verortung.

Sie verfügen über einen differenzierten und kritisch-reflektierenden Umgang mit wissenschaftlicher Literatur aus eigenen und fachfremden Disziplinen.

Die Studierenden können Forschungsvorhaben aus den Bildungswissenschaften aus forschungsethischer Perspektive kritisch analysieren.

Die Studierenden haben Reflexionskompetenz und Abstrahierungskompetenz entwickelt und können eine Metaperspektive einnehmen.

**Lehr- und Lernformen:**

**Präsenzstudium:**

Lehrvortrag, Textarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Übungen

**Selbststudium:**

Textarbeit anhand von Literatur, Skripten und Präsentationen; selbst organisierte Gruppenarbeit, Blended Learning

**Literatur:**

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

## Masterstudiengang Bildungswissenschaften: Angewandte Bildungswissenschaften/Pädagogik

### Modul 1.2:

### Methoden der empirischen Sozialforschung

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| <b>Studiengang:</b> KonsekMA<br><b>Niveaustufe:</b> Master<br><b>Semesterlage:</b> 1   | <b>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</b><br>2 LV | <b>Angebotsturnus:</b><br>jährlich  | <b>Modulart:</b><br>Pflichtmodul<br><b>Moduldauer:</b><br>1 Semester |
| <b>ECTS-Punkte:</b> 9  | <b>Arbeitsbelastung:</b><br>270 Stunden              | <b>Kontaktzeit:</b><br>84 Stunden<br>(6 SWS)  | <b>Selbststudium:</b><br>186 Stunden                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Modulprüfung):</b> Seminarbericht oder Projektarbeit und Projektbericht | <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b><br>keine            | <b>Im Modul Lehrende:</b><br>Prof. Dr. Behnke<br>Prof. Dr. Maier<br>Prof. Dr. Unterkofler | <b>Sprache:</b><br>Deutsch   |

#### Inhalte des Moduls:

#### Wissenschaftstheoretische Prämissen der Sozialforschung

- Die Erfassung von empirischer Wirklichkeit
- Hypothesen- und Erklärungsbildungen
- Wahrnehmungsprobleme
- Werturteilsprobleme und Forschungsethik
- Das Verhältnis von Theorie und Praxis
- Fragen und Probleme des Transfers zwischen Wissenschaft und Praxis
- Forschungstypologie

#### Methodologische Grundlagen in der empirischen Sozialforschung

- Quantitative und qualitative Methoden
- empirische und geisteswissenschaftliche Methoden
- Forschungsdesigns

#### Datenauswertung und -interpretation in der Sozialforschung

#### Untersuchungsplanung und -durchführung

#### Darstellung der Ergebnisse für die Fachöffentlichkeit

#### Qualifikationsziele / Kompetenzen:

##### Gesamtziel des Moduls:

Zentrale Erhebungs- und Auswertungstechniken beherrschen und für eigene Forschungsvorhaben anwenden können. Die Studierenden haben die Fähigkeit, existierende Forschungsbefunde kritisch-reflexiv zu verstehen, eigene Forschungsdesigns zu entwickeln, Praxisforschung zu betreiben sowie ihre eigenen Forschungsergebnisse in wissenschaftlicher Darstellungsform aufzubereiten.

#### Fach- / Fachübergreifende Kompetenz:

Die Studierenden kennen wissenschaftstheoretische Hintergründe und einschlägige Forschungsmethoden in ihrer Relevanz für Grundlagen-, Praxis- und Handlungsforschung in der Wissenschaft Soziale Arbeit und in den Bildungswissenschaften. Die Studierenden haben die Fähigkeit interprofessionelle und interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsprozesse in Planungen und Konzeptionen zu integrieren.

##### Methodenkompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, bezogen auf ein professionelles Arbeitsfeld einen Forschungsgegenstand einzugrenzen, eine Forschungsfrage zu entwickeln und die entsprechenden Instrumente begründet auszuwählen.

Sie können den Zeitaufwand für das gewählte Forschungsverfahren realistisch einschätzen.

##### Reflexive Kompetenz:

Die Studierenden sind fähig, Möglichkeiten und Grenzen von Sozialforschung kritisch zu reflektieren und sich forschungsethisch zu positionieren.

#### Lehr- und Lernformen:

##### Präsenzstudium:

Es wird ein empirisches Forschungsprojekt in studentischen Teams durchgeführt. Zusätzlich: Lehrvortrag, Textarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Präsentation, Übungen, Referate, Fallbearbeitung.

##### Selbststudium:

Textarbeit anhand von Literatur, Skripten, Lehrbriefen; Kleingruppenarbeit, Blended Learning

##### Literatur:

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**Masterstudiengang Bildungswissenschaften: Angewandte Bildungswissenschaften/Pädagogik**

**Modul 1.3:**

**Anthropologische Perspektiven auf Bildung und Erziehung**

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| <i>Studiengang:</i> KonsekMA<br><i>Niveaustufe:</i> Master<br><i>Semesterlage:</i> 1                         | <i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i><br>2 LV | <i>Angebotsturnus:</i><br>jährlich  | <i>Modulart:</i><br>Pflichtmodul<br><i>Moduldauer:</i><br>1 Semester |
| <i>ECTS-Punkte:</i> 7  | <i>Arbeitsbelastung:</i><br>210 Stunden              | <i>Kontaktzeit:</i><br>56 Stunden<br>(4 SWS)                              | <i>Selbststudium:</i><br>154 Stunden                                 |
| <i>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Modulprüfung):</i> Klausur oder Referat oder Hausarbeit | <i>Teilnahmevoraussetzungen:</i><br>keine            | <i>Im Modul Lehrende:</i><br>Prof. Dr. Reich-Claassen<br>Prof. Dr. Dorner | <i>Sprache:</i><br>Deutsch   |

**Inhalte des Moduls:**

- Grundfragen menschlichen Lebens im Licht des christlichen Glaubens und im Dialog der Kulturen und Religionen
- Die Bedeutung von anthropologischen Grundannahmen für Prozesse der Erziehung, der Bildung, des Lernens und der Sozialisation
- Die Konstruktion des Menschen als Adressaten von Bildungs-, Erziehungs- und Lernprozessen
- Verständnis des Menschen von Erziehung, Bildung und Sozialisation her
- Menschenbilder als Grundlage und Outcome bildungswissenschaftlicher Forschungsprogramme
- Unabgeschlossenheit, Zeit-, Kultur- und Umweltabhängigkeit pädagogischer Menschenbilder
- Analyse unterschiedlicher Forschungsergebnisse zu „pädagogischen Menschenbildern“
- Ethische Dimensionen pädagogischen Handelns auf der Basis unterschiedlicher Menschenbilder und Zielgruppenvorstellungen

**Qualifikationsziele / Kompetenzen:**

**Gesamtziel des Moduls:**

Umfassendes Wissen über die grundlegenden Prozesse der Bildung, Erziehung, des Lernens und der Sozialisation vor dem Hintergrund unterschiedlicher Bilder des Kindes, des Jugendalters, des Erwachsenenalters und des Alters. Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen Menschenbildern und

ihrer Bedeutung für die Theorieentwicklung und das berufliche Handeln. Analyse von praktischen pädagogischen Konzepten einerseits und bildungswissenschaftlichen Forschungsprogrammen andererseits hinsichtlich expliziter und impliziter Annahmen über Adressat\*innen der Bildungswissenschaft und Pädagogik.

**Fach- / Fachübergreifende Kompetenz:**

Die Studierenden haben einschlägige Kenntnis maßgeblicher für pädagogisches Handeln, für bildungswissenschaftliche Theoriebildung und für bildungswissenschaftliche Forschung relevante Entwicklungen der abendländischen Geistes- und Sozialgeschichte. Sie sind vertraut mit den Sinnfragen des Menschen im Licht des christlichen Glaubens und im Dialog der Kulturen und Religionen. Sie können theoretische Konzepte und Modelle kritisch auf inhärente Menschenbilder überprüfen und wissen um die Mechanismen der Entstehung, aber auch der Veränderung von pädagogisch relevanten Menschenbildern.

**Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind sensibilisiert für die Unabgeschlossenheit, Kulturabhängigkeit und historische Eingebundenheit der Annahmen über den Menschen im Hinblick auf bildungswissenschaftlich relevante Dimensionen des Menschseins. Sie können empirisch fundiertes anthropologisch relevantes Wissen über den Menschen hinsichtlich Bildung, Erziehung, Lernen und Sozialisation zusammentragen, kritisch analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, diese Erkenntnisse auch in der Entwicklung und Reflexion pädagogischer Handlungskonzepte einzusetzen.

**Reflexive Kompetenz:**

Die Studierenden haben die Fähigkeit zum selbständigen Umgang mit ethischen Fragestellungen, zur kritischen, theoretischen Reflexion und eigenen Verortung im allgemeinen Diskurs um Menschenbilder, Zielgruppen- und Adressat\*innenkonstruktionen in der Bildungswissenschaft. Sie sind fähig, ihr eigenes Berufs- und/oder Führungshandeln vor dem Hintergrund von unterschiedlichen Menschenbildern kritisch zu reflektieren.

**Lehr- und Lernformen:**

**Präsenzstudium:**

Lehrvortrag, Textarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Präsentation, Übungen, Referate, Fallbearbeitung

**Selbststudium:**

Textarbeit anhand von Literatur, Skripten und Präsentationen; Kleingruppenarbeit, Blended Learning

**Literatur:**

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**Masterstudiengang Bildungswissenschaften: Angewandte Bildungswissenschaften/Pädagogik**

**Modul 1.4:**

**Planung und Steuerung im Sozial- und Bildungswesen**

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <i>Studiengang:</i> KonsekMA<br><i>Niveaustufe:</i> Master<br><i>Semesterlage:</i> 1                                   | <i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i><br>2 LV | <i>Angebot-turnus:</i><br>jährlich                       | <i>Modulart:</i><br>Pflichtmodul<br><i>Moduldauer:</i><br>1 Semester |
| <i>ECTS-Punkte:</i> 7  | <i>Arbeitsbelastung:</i><br>210 Stunden              | <i>Kontaktzeit:</i><br>84 Stunden<br>(6 SWS)             | <i>Selbststudium:</i><br>126 Stunden                                 |
| <i>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Modulprüfung):</i> Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung | <i>Teilnahmevoraussetzungen:</i><br>keine            | <i>Im Modul Lehrende:</i><br>Doz. Hausdorf<br>Doz. Nowak | <i>Sprache:</i><br>Deutsch   |

**Inhalte des Moduls:**

- Sozial- und Bildungsplanung
- Aufgaben und Funktionen der kommunalen Sozialplanung und ihre Funktion im Rahmen von Steuerung und strategischem Management
- Sozialraumplanung mit integriertem Planungsansatz sowohl qualitativer als auch quantitativer Methoden der Sozialraumanalyse
- Sozialberichterstattung
- Bildungsberichterstattung und Bildungsmonitoring

**Qualifikationsziele / Kompetenzen:**

**Gesamtziel des Moduls:**

Vertieftes Wissen über Entstehung und Entwicklung, Funktionen und Zielsetzung, Typen und Organisationsformen von Sozialplanung, Sozialberichterstattung und Wirkungsorientierung.

Vertieftes Wissen über Funktionen, Zielsetzung, Einsatz und Auswirkungen von Bildungsberichterstattung, Bildungsplanung und Bildungsmonitoring.

Die Studierenden haben die Fähigkeit Planungsverfahren, -strategien und -ergebnisse auf der Basis von wissenschaftlicher Analyse zu reflektieren, sowie Untersuchungs- und Forschungsdesigns zu entwickeln.

**Fach- / Fachübergreifende Kompetenz:**

Die Studierenden sind vertraut mit den Hauptinstrumenten der Sozial- und Bil-

dungsplanung, der Sozial- und Bildungsberichterstattung sowie mit statistischen und empirischen Verfahren.

**Methodenkompetenz:**

Die Studierenden haben profunde Kenntnis über die steuerungsunterstützende Funktion der Sozial- und Bildungsplanung sowie über die Rolle und methodischen Kompetenzprofile. Wissen über die Wege der Kontaktaufnahme zu relevanten Planungsakteur\*innen zur gezielten Absprache über mögliche Projekte wird vermittelt.

Sie verfügen über Wissen über Entwicklung, Gestaltung, Ausführung und Evaluation von Planungen. Sie sind fähig zur planungsrelevanten Analyse von Sozialberichterstattungen und konzeptionellen Entwicklung von zielgruppenspezifischen und sozialraumorientierten Planungsansätzen in verschiedenen Teilbereichen der Sozial- und Bildungsplanung.

**Reflexive Kompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage, Themen der Planung und der Steuerung von sozialen Unterstützungssystemen und von Bildungsprozessen selbständig zu erfassen und in ihrer Dimension und Bedeutung einzuordnen. Sie haben die Fähigkeit, Bedarfe auf der Grundlage eigener Einschätzung zu formulieren und passende Planungsprozesse zu initiieren.

**Lehr- und Lernformen:**

**Präsenzstudium:**

Lehrvortrag, Textarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Präsentation, Übungen, Referate, Fallbearbeitung

**Selbststudium:**

Textarbeit anhand von Literatur, Skripten und Präsentationunterlagen; Kleingruppenarbeit; Blended Learning

**Literatur:**

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

## Masterstudiengang Bildungswissenschaften: Angewandte Bildungswissenschaften/Pädagogik

### Modul 2.1:

#### Forschung, Entwicklung, Transfer in den Bildungswissenschaften

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <b>Studiengang:</b> KonsekMA<br><b>Niveaustufe:</b> Master<br><b>Semesterlage:</b> 2                                   | <b>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</b><br>3 LV | <b>Angebotsturnus:</b><br>jährlich   | <b>Modulart:</b><br>Pflichtmodul<br><b>Moduldauer:</b><br>1 Semester |
| <b>ECTS-Punkte:</b> 9  | <b>Arbeitsbelastung</b><br>270 Stunden               | <b>Kontaktzeit:</b><br>84 Stunden<br>(6 SWS)   | <b>Selbststudium:</b><br>186 Stunden                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Modulprüfung):</b> Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung | <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b><br>Keine            | <b>Im Modul Lehrende:</b><br>Prof. Dr. Reich-Claassen<br>Prof. Dr. Liebenwein<br>Doz. Dr. Neuberth | <b>Sprache:</b><br>Deutsch   |

#### Inhalte des Moduls:

Weiterführende Auseinandersetzung mit Grundparadigmen der Bildungs- und Erziehungswissenschaft:

- Vertieftes Wissen über Paradigmen, Forschungszugänge und Forschungsergebnisse der Bildungsforschung
- Analyse interdisziplinärer Zugänge zur Bildungsforschung
- Transfer ausgewählter zielgruppenbezogener Forschungserkenntnisse auf die Entwicklung und Umsetzung von Konzepten in Handlungs- und Arbeitsfeldern der Bildungswissenschaft
- Kritische Reflexion der Theorie-Praxis-Beziehung in der Bildungswissenschaft
- Allgemeine und feldspezifische Didaktik und Methodik bezogen auf ausgewählte Ziel- und Adressat\*innengruppen der Bildungswissenschaft

#### Qualifikationsziele / Kompetenzen:

##### Gesamtziel des Moduls:

Umfassende Kenntnisse über Wissensbestände und aktuelle Forschungsgegenstände aus der Bildungswissenschaft. Analyse bestehender Forschungsprogramme und kritische Reflexion ihrer Aussagekraft. Exemplarischer Transfer zielgruppenspezifischer Forschungserkenntnisse auf Konzepte und Programme in ausgewählten bildungswissenschaftlichen Handlungsfeldern.

Vertiefte Kenntnisse über Forschungs-, Planungs- und Entwicklungsverfahren im Bildungskontext.

Die Studierenden haben die Fähigkeit an der praktischen, methodischen und wissenschaftlich-theoretischen Entwicklung der Bildungswissenschaften zu partizipieren.

##### Fach- / Fachübergreifende Kompetenz:

Die Studierenden kennen aktuelle erziehungs- und bildungswissenschaftlich relevante Theorien, Modelle und Forschungszugänge bezogen auf ausgewählte Zielgruppen und Bildungsbereiche.

Sie können zentrale Wissensbestände aus dem Kontext der interdisziplinären Bildungsforschung erarbeiten und Möglichkeiten des Transfers in Handlungsfelder entwickeln.

Sie kennen zentrale Forschungsbestände und theoretische Erwägungen der Bildungsforschung und können diese auf der Basis von fundierten Kenntnissen über gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Forschung und Entwicklungsprozessen kritisch analysieren.

##### Methodenkompetenz:

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, die Praxis der Erziehungs- und Bildungswissenschaft vor dem Hintergrund der aktuellen Theoriebildung zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Neben einer strategischen Planung im institutionellen Rahmen haben sie vertiefte Kenntnisse über Grundlagen und Methoden der Evaluationsforschung.

Sie verfügen über fundierte methodische-didaktische Kenntnisse für Bildungsarbeit mit ausgewählten Zielgruppen sowie in unterschiedlichen Bildungsbereichen.

##### Reflexive Kompetenz:

Die Studierenden haben die Fähigkeit, die Theorien, Modellen, Forschungsergebnisse und Texte der Erziehungs- und Bildungswissenschaft kritisch zu reflektieren und hinsichtlich ihrer Reichweite, Aussagekraft und ihrem Erklärungsgehalt zu analysieren.

##### Lehr- und Lernformen:

###### Präsenzstudium:

Textarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Präsentation, Übungen, Referate, Fallbearbeitung

###### Selbststudium:

Textarbeit anhand von Literatur, Skripten und Lehrbriefen; Analyse von Texten; Selbstorganisierte Gruppenarbeit, Blended Learning

###### Literatur:

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**Masterstudiengang Bildungswissenschaften: Angewandte Bildungswissenschaften/Pädagogik**

**Modul 2.2:**

**Governance und politische Bildung**

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| <i>Studiengang:</i> KonsekMA<br><i>Niveaustufe:</i> Master<br><i>Semesterlage:</i> 2            | <i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i><br>2 LV | <i>Angebotsturnus:</i><br>jährlich                                  | <i>Modulart:</i><br>Pflichtmodul<br><i>Moduldauer:</i><br>1 Semester |
| <i>ECTS-Punkte:</i> 5   | <i>Arbeitsbelastung:</i><br>150 Stunden              | <i>Kontaktzeit:</i><br>56 Stunden (4SWS)                            | <i>Selbststudium:</i><br>94 Stunden                                  |
| <i>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Modulprüfung):</i> Hausarbeit oder Referat | <i>Teilnahmevoraussetzungen:</i>                     | <i>Im Modul Lehrende:</i><br>Prof. Dr. Spieker<br>Prof. Dr. Schwarz | <i>Sprache:</i><br>Deutsch   |

**Inhalte des Moduls:**

- Governance als Forschungs- und Handlungsfeld im Sozial- und Bildungssystem
- Politisches Denken als Element im Sozial- und Bildungswesen
- Bildungspolitik
- (Bildungs-)Politik als ein Aktionsfeld Sozialer Arbeit
- Grundlagen und zentrale Problemfelder der Politischen Bildung
- Die Aufgabenstellung von Integration und Inklusion
- Beteiligungsorientierte Verfahren, Strategien der Einflussnahme

**Qualifikationsziele / Kompetenzen:**

**Gesamtziel des Moduls:**

Vertieftes Wissen über das Konzept der Governance, über beteiligungsorientierte Verfahren, Strategien der Einflussnahme sowie über die Dimensionen und Reichweiten politischen Handelns. Wissen um die Bedeutung politischer Bildung im Kontext von politischem Handeln und Demokratiebildung. Kenntnisse hinsichtlich der Methoden politischer Bildung und demokratischer Lernprozesse sowie der Organisation der politischen Bildung in der Bundesrepublik.

Vertiefte Kenntnisse über aktuelle und historische bildungspolitische Entwicklungen und Konzepte.

**Fach- / Fachübergreifende Kompetenz:**

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Strategien und Verfahren politischen Handelns auf unterschiedlichen Ebenen zu analysieren und deren Auswirkungen und Reichweite zu verstehen. Sie kennen die politische Bedeutung unterschiedlicher Bildungskonzepte sowie zentrale Problemfelder der politischen Bildung und haben

vertieftes Wissen um die Planung und Gestaltung von Lernprozessen in der politischen Bildung. Dabei sind sie in der Lage, demokratie- und menschenrechtsbezogenes Denken als Grundlage politischer Prozesse zu begründen.

**Methodenkompetenz:**

Studierende haben die Fähigkeit zur Bedarfsermittlung in unterschiedlichen Formen von Communities im Gemeinwesen.

Sie verfügen über die Fähigkeit zur Umsetzung nachhaltiger Gesellschaftstheorien auf der Basis wissenschaftlicher Begründung. Die Studierenden können Bedarfe im Hinblick auf politische Bildung und demokratische, menschenrechtsorientierte Lernprozesse erheben und politische Bildungsprozesse exemplarisch umsetzen.

**Reflexive Kompetenz:**

Die Studierenden haben die Fähigkeit Prozesse der politischen Bildung in Gemeinden, Städten, Landkreisen oder Bezirken zu planen, diese zu initiieren, anzuleiten und zu begleiten. Sie sind dabei hinsichtlich ihrer Rolle und einer ethischen Verantwortung kritisch reflexiv.

Die Studierenden können reflektierte, an Demokratiebildung orientierte bildungspolitische und gesellschaftsgestaltende Positionen beziehen und vertreten.

**Lehr- und Lernformen:**

**Präsenzstudium:**

Lehrvortrag, Textarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Präsentation, Übungen, Referate, Fallbearbeitung

**Selbststudium:**

Textarbeit anhand von Literatur, Skripten und Präsentationen; Analyse von Texten; Selbstorganisierte Gruppenarbeit, Blended Learning

**Literatur:**

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis



**Masterstudiengang Bildungswissenschaften: Angewandte Bildungswissenschaften/Pädagogik**

**Modul 2.3:**

**Ethische Fragen im Kontext von Bildungsprozessen und -institutionen**

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| <i>Studiengang:</i> KonsekMA<br><i>Niveaustufe:</i> Master<br><i>Semesterlage:</i> 2                         | <i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i><br>2 LV | <i>Angebotsturnus:</i><br>jährlich          | <i>Modulart:</i><br>Pflichtmodul<br><i>Moduldauer:</i><br>1 Semester |
| <i>ECTS-Punkte:</i> 6  | <i>Arbeitsbelastung:</i><br>180 Stunden              | <i>Kontaktzeit:</i><br>56 Stunden           | <i>Selbststudium:</i><br>124 Stunden                                 |
| <i>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Modulprüfung):</i> Hausarbeit oder Referat oder Klausur | <i>Teilnahmevoraussetzungen:</i>                     | <i>Im Modul Lehrende:</i><br>Prof. Dr. Babo | <i>Sprache:</i><br>Deutsch   |

**Inhalte des Moduls:**

- Ethik als Teil des theoretischen und praktischen Selbstverständnisses von Erziehungs- und Bildungswissenschaften
- Notwendigkeit einer ethischen Ausrichtung von Erziehungs- und Bildungsinstitutionen und -prozessen
- Erziehung und Bildung als Frage sozialer Gerechtigkeit
- Die Bedeutung von Ethik für Erziehungs- und Bildungsinstitutionen in kirchlicher Trägerschaft
- Verantwortung unterschiedlicher Akteure im Kontext von Erziehung und Bildung
- Ethik als Führungsaufgabe in Erziehung und Bildung mit besonderer Berücksichtigung von Mitarbeiterführung und -begleitung
- Perspektiven der Qualitätsentwicklung; Ethik und Ökonomie
- Theorie und Praxis der Ethik in Erziehungs- und Bildungsprozessen

**Qualifikationsziele / Kompetenzen:**

**Gesamtziel des Moduls:**

Umfassendes Wissen um die Bedeutung von Ethik im Kontext der angewandten Bildungswissenschaft

**Fach- / Fachübergreifende Kompetenz:**

Die Studierenden haben profunde Kenntnis über die relevanten sozialetischen Konzepte im Kontext von Erziehung und Bildung.

Sie wissen um die Bedeutung und Reichweite einer wertgebenden Definitionsmacht.

Sie kennen die Bedeutung tragender Wertorientierungen und Handlungsnormen im Kontext von Erziehungs- und Bildungsprozessen.

Sie wissen um die Bedeutung von Ethik als Führungsaufgabe im Kontext von Erziehungs- und Bildungsprozessen.

**Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können ethische Themen in Erziehungs- und Bildungsdiskursen systematisch einordnen und diskursiv bearbeiten.

Die Studierenden kennen methodisch adäquate Umsetzungen ethischer Fragestellungen in Theorie und Praxis der angewandten Bildungswissenschaft.

Sie verfügen über die Fähigkeit zur Umsetzung ethischer Prinzipien in gesellschaftliche Institutionen, handlungsleitende Entscheidungen und berufliches Handeln.

**Reflexive Kompetenz:**

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Bildungssysteme, -institutionen und -prozesse aus ethischer Perspektive kritisch zu hinterfragen.

Sie können ethisch relevante Themen in der Gesellschaft identifizieren und im Bildungskontext differenziert thematisieren.

Sie können (Führungs-)Handeln unter ethischen Aspekten kritisch reflektieren.

Sie haben die Fähigkeit, Theorien und Ansätze sowie die dazugehörigen Forschungsergebnisse kritisch auf ihren Bezug zur Praxis zu reflektieren, sowie die eigene inhaltliche Position kritisch zu überprüfen.

**Lehr- und Lernformen:**

**Präsenzstudium:**

Lehrvortrag, Textarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Präsentation, Übungen, Referate, Fallbearbeitung

**Selbststudium:**

Textarbeit anhand von Literatur, Skripten, Lehrbriefen; Analyse von Texten; selbst organisierte Gruppenarbeit, Blended Learning

**Literatur:**

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**Masterstudiengang Bildungswissenschaften: Angewandte Bildungswissenschaften/Pädagogik**

**Modul 2.4:  
Bildungsmanagement**

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| <b>Studiengang:</b> KonsekMA<br><b>Niveaustufe:</b> Master<br><b>Semesterlage:</b> 2                           | <b>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</b><br>2 LV | <b>Angebotsturnus:</b><br>jährlich                            | <b>Modulart:</b><br>Pflichtmodul<br><b>Moduldauer:</b><br>1 Semester |
| <b>ECTS-Punkte:</b> 5  | <b>Arbeitsbelastung:</b><br>150 Stunden              | <b>Kontaktzeit:</b><br>56 Stunden                             | <b>Selbststudium:</b><br>94 Stunden                                  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Modulprüfung):</b> Klausur oder Referat oder Präsentation | <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>                     | <b>Im Modul Lehrende:</b><br>Doz. TERNYK<br>Doz. Dr. Achilles | <b>Sprache:</b><br>Deutsch   |

**Inhalte des Moduls:**

- Theorien und Konzepte der Unternehmens- und Betriebsführung im Kontext von Bildung und Erziehung und von Bildungsmanagement
- Aktuelle Entwicklungen und ausgewählte Problemfelder der Unternehmensführung und -gestaltung
- Instrumente der Branchen-, Markt- und Organisationsanalyse
- Instrumente der Strategieentwicklung und -planung
- Instrumente der Strategieumsetzung und des Controllings
- Personalmanagement

**Qualifikationsziele / Kompetenzen:**

**Gesamtziel des Moduls:**

Die Studierenden entwickeln ein profundes Wissen über Konzepte, Strategien und Instrumente von Management- und Planungsprozessen in Bildungseinrichtungen. Sie können diese Konzepte und Strategien wissenschaftlich fundieren und kritisch im Hinblick auf ihre Wirksamkeit analysieren. Weiterhin können die Studierenden eigenständig Strategien und Konzepte entwickeln und exemplarisch projektbezogen umsetzen.

**Fach- / Fachübergreifende Kompetenz:**

Die Studierenden kennen aktuelle betriebswirtschaftliche und organisationstheoretische Ansätze und Modelle im Kontext von Bildungseinrichtungen und Bildungsprozessen.

Sie entwickeln ein eigenes Organisations- und Managementverständnis und können dieses im aktuellen Fachdiskurs verorten.

**Methodenkompetenz:**

Die Studierenden kennen aktuelle Konzepte und Instrumente des Bildungsmanagements und können diese umsetzen. Sie können Instrumente der Strategieentwicklung und -planung, der Strategieumsetzung und des Controllings anwenden. Sie können Bildungsbedarfsanalysen ebenso wie Produkt-bzw. Programmplanung, Evaluation und Programmrevision durchführen.

**Reflexive Kompetenz:**

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur kritischen Überprüfung des Einsatzes und der Auswirkungen von Strategien des Bildungsmanagements in der Bildungspraxis. Sie wissen, dass es notwendig ist, die Praxis vor dem Hintergrund der aktuellen Theoriebildung immer wieder zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Sie haben die Fähigkeit, Führungstheorien und Erkenntnisse der Führungsforschung kritisch auf ihren Bezug zur Praxis zu reflektieren. Die Studierenden wissen um die kultur- und gendersensiblen Aspekte im Management von Bildungseinrichtungen.

**Lehr- und Lernformen:**

**Präsenzstudium:**

Lehrvortrag, Textarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Präsentation, Übungen, Referate, Fallbearbeitung

**Selbststudium:**

Textarbeit anhand von Literatur, Skripten und Lehrbriefen; Analyse von Texten; Selbstorganisierte Gruppenarbeit, Blended Learning

**Literatur:**

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

## Masterstudiengang Bildungswissenschaften: Angewandte Bildungswissenschaften/Pädagogik

### Modul 2.5: Querschnittsthemen von Erziehung und Bildung: Bildungsprozesse über die Lebensspanne

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <b>Studiengang:</b> KonsekMA<br><b>Niveaustufe:</b> Master<br><b>Semesterlage:</b> 2                                   | <b>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</b><br>2 LV | <b>Angebotsturnus:</b><br>jährlich   | <b>Modulart:</b><br>Pflichtmodul<br><b>Moduldauer:</b><br>1 Semester |
| <b>ECTS-Punkte:</b> 5  | <b>Arbeitsbelastung:</b><br>150 Stunden              | <b>Kontaktzeit:</b><br>56 Stunden<br>(4 SWS)                                 | <b>Selbststudium:</b><br>96 Stunden                                  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Modulprüfung):</b> Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung | <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>                     | <b>Im Modul Lehrende:</b><br>Prof. Dr. Reich-Claassen<br>Prof. Dr. Schoyerer | <b>Sprache:</b><br>Deutsch   |

#### Inhalte des Moduls:

- Bildungs- und Erziehungsprozesse vor dem Hintergrund verschiedener Lebensalter
- Lernprozesse über die Lebensspanne
- Bildungs- und Erziehungsprozesse vor dem Hintergrund relevanter und aktueller gesellschaftlicher Querschnittsthemen: Inklusion, Chancengleichheit, Geschlechterverhältnisse
- Wissenschaftstheoretische Reflexion von Forschungszugängen zu ausgewählten Stationen des lebenslangen Lernens
- Internationale Vergleiche

#### Qualifikationsziele / Kompetenzen:

##### Gesamtziel des Moduls:

Überblick über relevante und aktuelle Querschnittsthemen der Bildungswissenschaft sowie ihrer Arbeits- und Handlungsfelder in der pädagogischen Praxis. Vertieftes Wissen zu Ursachen, Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten im Kontext aktueller Herausforderungen der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Anwendung des wissenschaftstheoretischen Analyseinstrumentariums zur Einordnung von Forschungsprogrammen zu Querschnittsthemen.

##### Fach- / Fachübergreifende Kompetenz:

Die Studierenden kennen durch exemplarisches Lernen anhand relevanter Querschnittsthemen Bildungsprozesse über die Lebensspanne und können diese vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lebensalter und aktueller Themen wie Inklusion, Geschlecht, Chancengleichheit und gesellschaftlichen Entwicklungen analysieren und interpretieren. Sie kennen die jeweiligen theoretischen Erklärungsmodelle,

die forschungsmethodischen Zugänge sowie den aktuellen Stand der Forschung zu diesen Querschnittsthemen und sind in der Lage, diese kritisch zu analysieren.

Sie haben dadurch breitgefächertes Wissen über aktuelle Diskurse im Kontext Erziehung und Bildung entwickelt.

Sie verfügen über eine eigenständige Einschätzung von wissenschaftlichen Theorien, Modellen, Texten hinsichtlich ihrer Reichweite und hinsichtlich ihrer Aussagekraft, Erklärungsgehalt und Transfermöglichkeiten in die Praxis.

##### Methodenkompetenz:

Die Studierenden können adäquate Bezüge zwischen theoretischen Modellen der Bildungswissenschaft und praktischen pädagogischen Kontexten in unterschiedlichen Arbeitsfeldern von Erziehung und Bildung adäquat herstellen.

Anhand der exemplarischen Auseinandersetzung mit jeweils aktuellen Querschnittsthemen haben die Studierenden die Fähigkeit der kritischen Sichtung und Interpretation des Forschungsstandes sowie des Transfers entwickelt. Sie sind in der Lage, Forschungsprogramme erkenntnistheoretisch einzuordnen und kritisch zu reflektieren.

In der Beachtung von zielgruppenspezifischen und gesellschaftssensiblen Aspekten können die Studierenden methodische und strategische Konsequenzen sowohl für die Erforschung als auch für die Praxis der Erziehung und Bildung ableiten.

##### Reflexive Kompetenz:

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur kritischen Überprüfung von Theorien und Diskursen in der Praxis. Sie sind in der Lage, Forschungszugänge und –erkenntnisse aus einer metatheoretischen Perspektive einzuordnen. Sie wissen um die Notwendigkeit, die Praxis der Erziehung und Bildung vor dem Hintergrund aktueller Theoriebildung und Forschung immer wieder zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Sie haben die Fähigkeit, Theorien und Ansätze sowie die dazugehörigen Forschungsergebnisse kritisch auf ihren Bezug zur Praxis zu reflektieren, sowie die eigene inhaltliche Position kritisch zu überprüfen.

#### Lehr- und Lernformen:

##### Präsenzstudium:

Lehrvortrag, Textarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Präsentation, Übungen, Referate, Fallbearbeitung

##### Selbststudium:

Textarbeit anhand von Literatur, Skripten, Präsentationsunterlagen; Analyse von Texten; Selbstorganisierte Gruppenarbeit, Blended Learning

##### Literatur:

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**Masterstudiengang Bildungswissenschaften: Angewandte Bildungswissenschaften/Pädagogik**

**Modul 3:  
Masterarbeit**

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <b>Studiengang:</b> KonsekMA<br><b>Niveaustufe:</b> Master<br><b>Semesterlage:</b> 3 | <b>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</b><br>1 LV (Kolloquium zur Masterarbeit) | <b>Angebotsturnus:</b><br>jährlich   | <b>Modulart:</b><br>Pflichtmodul<br><b>Moduldauer:</b><br>1 Semester |
| <b>ECTS-Punkte:</b> 30   | <b>Arbeitsbelastung:</b><br>900 Stunden  | <b>Kontaktzeit:</b><br>14 Stunden (1 SWS) sowie individuelle Betreuung                   | <b>Selbststudium:</b><br>886 Stunden                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b><br>Masterarbeit             | <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b><br>keine  | <b>Im Modul Lehrende / Betreuer*innen von Masterarbeiten:</b><br>Professor*innen der KSH | <b>Sprache:</b><br>Deutsch/Englisch                                  |

**Inhalte des Moduls:**

- Erstellung der Masterarbeit  
Nachweis der Fähigkeit mit der Masterarbeit auf der Basis wissenschaftlicher Methoden zu konkreten Problemen professioneller Tätigkeitsfelder selbständig konkrete Lösungsstrategien zu produzieren oder systematische bzw. eingegrenzte historische und vergleichende Fragestellungen eigenständig zu bearbeiten.
- Systematische Begleitung durch Professorinnen/ Professoren und angeleiteter wissenschaftlicher Austausch in Form eines Kolloquiums zur Masterarbeit

**Qualifikationsziele / Kompetenzen:**

**Gesamtziel des Moduls:**

Erstellung der Masterarbeit: Die Studierenden haben die Fähigkeit, ein konkretes Erkenntnisinteresse mit klarem disziplinären Bezug zu benennen, darauf bezogene Forschungsfragen zu entwickeln und ein entsprechendes Vorgehen zur Bearbeitung der Forschungsfrage zu formulieren. Sie sind in der Lage, den Stand der Forschung zum Thema zu überblicken, Forschungsberichte zu interpretieren und die für die Fragestellung relevanten und wissenschaftlich adäquaten Quellen zu identifizieren und kritisch zu analysieren.  
Sie haben die Fähigkeit, Forschungsdesigns zu entwickeln und zu begründen sowie methodisch korrekte (Praxis-)Forschung zu betreiben.  
Die Studierenden haben die Fähigkeit an der praktischen, methodischen und wissenschaftlich-theoretischen Entwicklung ihres Faches teilzunehmen und diese zu verfolgen.

**Fach- / Methodische Kompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage, theoretische und wissenschaftlich relevante Fragen in einem selbst gewählten Themengebiet der Bildungswissenschaft zu generieren und in Rückbezug darauf ein forschungsrelevantes Thema für ihre Masterarbeit zu entwickeln.

Sie können einen Forschungsgegenstand eingrenzen und in Bezug darauf eine Forschungsfrage formulieren.

Sie sind in der Lage, ein Forschungsdesign zu entwerfen und entsprechende Forschungsinstrumente begründet auszuwählen bzw. zu entwickeln.

Die Studierenden sind in der Lage, die aktuellen theoretisch relevanten Diskurse und entsprechende Literatur einzubeziehen und den Stellenwert ihrer Masterarbeit für relevante Wissenschafts- und Berufsfelder auszuweisen.

**Reflexive Kompetenz:**

Die Studierenden können die gewählte Thematik der Masterarbeit im gesellschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Bezug sowie hinsichtlich des eigenen Denkens und Handelns einordnen und kritisch reflektieren.

Durch die eigenständige Bearbeitung eines Themas entsteht ein individueller Theorie-Praxis-Transfer, der berufliche Kompetenzen erweitert.

**Lehr- und Lernformen:**

**Selbststudium:**

Eigenständige Erstellung der Masterarbeit

**Kontaktstudium:**

Die Masterarbeit wird von einer Professorin/einem Professor der KSH systematisch betreut und begleitet.

Die Betreuung kann einzeln, in Gruppenform (z.B. Kolloquium) und virtuell nach Art des Blended Learning erfolgen.

**Literatur:**

Abhängig von der Themensetzung und in Abstimmung mit der Betreuerin/dem Betreuer der Masterarbeit erfolgt eine individuelle Literaturlauswahl